[Sebastian Mayr / Beda Lehner]: Bibliotheca Cremifanensis, Catalogus Codicum Manuscriptorum. Auszug aus dem Katalog des Hugo Schmid ab anno 1877.

Kremsmünster, 1903-1913 Seite 37a

Quelle:
Copyright:

Das Werk ist verschieden vom Decretum Gratiani abbreviatum in versi-bus, welches dem zu Lyon 1506 gedruckten Decretum Gratiani nach-folgt.

3) Blatt 79a Sp 2 – 101b Sp 1: Registrum materiarum super libros sen-tentiarum ordine alphabetico. Blatt 79a Sp 2 – 80b alphabetisches Ver-zeichnis der Artikel. — Nr 2 u 3 sind von derselben Hand, die Schriftzüge sind andere als in Nr 1 dieses Codex.
Blatt 102a – 105b unbeschrieben.

4) Blatt 106a – 144a Sp 1: Homiliae XIII in evangelium Nativitatis Mariae: Liber generationis Jesu Christi etc. (Matth. cap. I. vers 1–16). Blatt 106a unten eine längere Note, den Eingang einer Predigt enthaltend. Nr 4 zeigt andere Schriftzüge als die früheren.
Blatt 144a Sp 2 – 145b unbeschrieben.

5) Blatt 146a – 166b Sp 2: Sermo „De dedicacione"; sermones duo anepi-graphi; item sermones tres „De purificacione beate marie." – Hie und da ein deutsches Wort.

6) Blatt 166 Sp 2 – 241b Sp 2: Sermones de Sanctis, aliquot de festis et de communi sanctorum. — Nr 5 und 6 sind von derselben wenig sorgfältigen Hand, von den früheren verschieden.

7) Blatt 242a – 253b: Sermones aliquot de tempore. — Handschrift des ausgehenden XIV. Jahrhunderts. – Unser Fragment bildet nur die erste Lage von 6 Doppelblättern einer größeren Sammlung; das äußere und innere Doppel-blatt (Bl. 242, 247, 248 u. 253) sind Pergament.

alph. am 7 XII 1907

169

Cod. CLXIX.

Papierhandschrift aus dem Jahre 1392 und 1413. 249 Blät-ter in Folio in zwei Spalten. Altes Eigentum von Krems-münster.
Blatt 1a – 2b unbeschrieben.

1) Blatt 3a – 174b Sp 2: Quaestiones magistri iohannis wiridani super VIII libris physicorum. — Magister Johan-nes biridanus sive Wiridanus Parisiensis ist der bekannte Logiker Johannes Buridanus aus Bethune in Artois, Professor der scho-lastischen Theologie und einer der besten Erklärer des Aristoteles